



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



Gedankensplitter Oktober 2024

Millionenprojekt im Dorf des Karnevals, Am Mühlenteich 1



Foto: H. Block

Mit der Beschlussvorlage 73/2024 (nachzulesen auf der Internetseite der Gemeinde unter Ratsarbeit) vom 29.08.2024 fordert der Bürgermeister persönlich von zwei Fachausschüssen die Auftragsvergabe für die Genehmigungs- und Ausführungsplanung für eine Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Kalldorf.

Wer das Feuerwehrgerätehaus in Kalldorf kennt, wird sich sicher wundern, denn es gehört zu den Neuere in Kalletal. Weitere Lagerkapazitäten - eine Doppelgarage zum Preis von ca. 90.500 Euro - wurde vom Rat schon im November 2023 beauftragt.

Worum geht es nun erneut in dieser Beschlussvorlage für zwei Fachausschüsse? Es geht um einen (kleinen) Anbau an das Feuerwehrhaus Im Ortsteil Kalldorf. Angeblich sieht der Brandschutzbedarfsplan kurzfristig auch die Realisierung eines getrennten Umkleibereichs durch einen Anbau vor.

Die bebaute Fläche **beträgt laut Planung ca. 88 qm** im Erdgeschoss, davon sind ca. 72 qm unterkellert. Im Erdgeschoss sollen ein Herren- und ein Damenumkleideraum sowie für die Herren zwei zusätzliche Duschkabinen, zwei Pissoirs und ein WC entstehen. Im Keller sind für die Damen zwei Duschkabinen und zwei WCs, für die Herren zwei weitere Duschkabinen, zwei Pissoirs, ein weiteres WC und ein kleiner Lagerraum geplant.



Bereits im Bau..die Doppelgarage für 90.000,- Euro

Foto: H. Block

Für diesen „Kleinen Anbau“ ist gemäß Vorlage 73/2024 ein Betrag von 1.034.240,90 Euro vorgesehen.

Will der Verwaltungschef die Kalletaler Bürger mit der Beschlussvorlage 73/2024 im Dorf des Karnevals **zum Narren halten?**

Oder meint er das wirklich ernst?

1.034.240,90 Euro für zwei **zusätzliche** Umkleideräume mit zugehörigen Duschen und WCs?



Der Bürgermeister scheint das ernst zu meinen. Geplant wird für diesen Anbau laut BM schon seit September 2022. Wenn man der Kostenschätzung der Architektin zugrunde legt, dann sind bereits jetzt für Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung Architektenkosten von etwa 30.000 Euro angefallen.

Aber es kommt noch dicker, wenn man sich die der Vorlage beigefügte **Kosten-abschätzung der beauftragten Architektin** ansieht.

Herrichtung und Erschließung sollen 28.080 Euro kosten. Das Grundstück ist erschlossen und was soll abgebrochen werden?

Die Kosten des Bauwerks (Baukonstruktion) sind mit 469.181 Euro extrem hoch angesetzt. Ebenfalls die Kosten für die technischen Anlagen in Höhe von 176.115 Euro. Warum die Ein-/Ausfahrt, die Stellplätze und die Hoffläche für 116.000 Euro erneuert werden sollen, ist uns schleierhaft, das ist alles in einem guten Zustand.

Durch einen Blick in die Baunebenkosten der Kostenabschätzung wird das Kostengefüge erklärbar. Die Honorare richten sich nach den anrechenbaren Baukosten! Wenn man die bisher angefallenen Planungskosten von rund 30.000 Euro mitberücksichtigt, sind **Architektenhonorare von 152.270 Euro vorgesehen**. Zusätzlich werden für den **Elektroplaner und den Fachplaner der technische Ausrüstung** - die 176.115 Euro kosten sollen – **72.834 Euro** veranschlagt. Da kommt Freude bei den Planern auf. Das Architektenhonorar reicht schon für ca. 1400 -1600 Arbeitsstunden (ca. 1 Jahr).

Insgesamt sind für Baunebenkosten in diesem Fall **zusätzlich** zu den bisher bereits angefallenen Planungskosten 219.104 Euro vorgesehen.

Aus all dem ergeben sich Baukosten von 1.034.240,90 Euro für einen Anbau eines getrennten Umkleidebereichs von ca. 88 qm. Das ist auch bei Berücksichtigung der letzten Preissteigerungen extrem hoch und nicht mit diesem kleinen Bauwerk zu begründen



Konfuzius: Maß und Mitte

Selbstverständlich müssen die freiwilligen Helfer gute Bedingungen vorfinden. Auch wenn wir die ehrenamtliche Arbeit der freiwilligen Feuerwehr sehr hoch schätzen und würdigen, scheint dieser Vorschlag des Bürgermeisters und seiner Mannschaft auch unter Beachtung der anderen Feuerwehr-Standorte völlig unangemessen. Hier sind Maß und Mitte völlig abhandengekommen.

Scheinbar hat der Wahlkampf des Bürgermeisters schon jetzt begonnen, die Wehr stellt eine große Wählerschaft und der Kalletaler Wehrführer kommt aus

Wir hoffen, dass unsere gewählten Volksvertreter das durchschauen und dieses unnötige, völlig überteuerte Projekt nicht absegnen Aber, wer weiß... - beim KMVZ fing es auch so an. (HB28102024)